

Bombe tötet Chef der russischen Atomschutzkräfte in Moskau

Ein Anschlag in Moskau fordert das Leben von General Igor Kirillov, dem Leiter der russischen Nuklear- und Chemieschutztruppen. Ein Sprengsatz in einem E-Scooter war der Auslöser.

In Moskau wurde ein versteckter Sprengsatz in einem Elektroroller aktiviert und tötete einen hochrangigen russischen General, der für die nukleare Schutztruppe zuständig war, so das zuständige Ermittlungs комитет.

Details zum Vorfall

Bei dem Anschlag kam Generalleutnant Igor Kirillov ums Leben, der Chef der nuklearen, biologischen und chemischen Schutztruppen Russlands. Der Vorfall ereignete sich vor einem Wohngebäude, etwa 7 Kilometer (4 Meilen) südöstlich des Kremls.

Reaktionen und Ermittlungen

„Igor Kirillov, der Leiter der Strahlenschutz-, chemischen und biologischen Schutzkräfte der russischen Streitkräfte, und sein Assistent wurden getötet“, erklärte das Ermittlungs комитета. Auf Bildern, die in russischen Telegram-Kanälen veröffentlicht wurden, war der zerstörte Eingang eines Gebäudes zu sehen, der mit Trümmern übersät war, sowie zwei Leichname im blutigen Schnee.

Steigende Besorgnis über Sicherheit

Im Rahmen des Vorfalls wurde ein Ermittlungsverfahren eingeleitet. Die russischen Streitkräfte, die für den radioaktiven, chemischen und biologischen Schutz verantwortlich sind, bekannt als RKhBZ, sind spezielle Einheiten, die unter Bedingungen von radioaktiver, chemischer und biologischer Kontamination operieren. Diese Entwicklung wirft ernsthafte Fragen zur Sicherheit von hochrangigen Militärvertretern auf.

Aktuelle Entwicklungen

Die Situation ist dynamisch und wird kontinuierlich aktualisiert, während weitere Informationen verfügbar werden.

Details

Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://www.die-nachrichten.at)